

Frühjahrsputz in der guten Stube

WAZV lässt die Brunnen seiner Wasserwerke überprüfen und reinigen

Vertikale und horizontale Brunnen oder Quellen sind wertvolle Bauwerke, sichern sie doch die Wasserversorgung von Kommunen, Industrie oder landwirtschaftlichen Betrieben. Allerdings unterliegen auch sie einer natürlichen Alterung. Infolgedessen fällt ihre ursprüngliche Förderleistung zurück.

Um dem entgegenzuwirken und die ursprüngliche Leistung seiner Brunnen wieder herzustellen, greift der WAZV Jessen aktuell auf eine fachmännisch ausgeführte Brunnenregenerierung in seinen Wasserwerken Jessen, Groß Naundorf und Mark Zwuschen zurück. Damit beauftragt wurde die Firma Etschel Brunnenservice GmbH aus Bayern. Sie bietet eines der weltweit führenden Verfahren zur rein mechanischen Reinigung von Brunnen. Mit mehr als 6.000 Brunnenregenerierungen, davon über 5.000 rein mechanisch, verfügt das Unternehmen über die entsprechende Kompetenz.

Neben der immensen Tiefenwirkung regeneriert Etschel Brunnenservice die Anlagen durch Druckwellenimpulse mit Wasserhochdruck, und das ganz ohne den Einsatz von Chemie. „Es handelt sich dabei um ein kontrolliertes Regenerierverfahren“, erläutert Thomas Giffey, technischer Leiter des WAZV Jessen.

Kamera gewährt Einblick

Der Leistungsverlust der Brunnen kann verschiedene Ursachen haben. Möglich sind u. a. eine Verockerung, Verschleimung oder Versandung, aber



Der Blick nach oben führt anschließend in die Tiefe. Experten für Brunnenbau aus dem bayrischen Hof sorgten für die Regenerierung der Brunnen im Wasserwerk Mark Zwuschen.

Foto: SPREE-PR/Gückel

auch Wurzelbewuchs bei Quellzuläufen und -abläufen können Gründe sein. Brunnenregenerierungen können die Leistung des Brunnens erhöhen oder im besten Fall wiederherstellen. Voraussetzung dafür ist, so Giffey, ein tiefenwirksames Verfahren, das Beläge von den Filterrohren entfernt und den Filterkies bis hinter die Bohrlochwand reinigt. Um sich vor den Reinigungsarbeiten ein Bild von der Lage im Brunnen zu machen, sondieren Mitarbeiter des WAZV und der Etschel GmbH

diese mittels Kamerabefahrung, die nach Abschluss der Arbeiten wiederholt wird. Nur so lässt sich mit Sicherheit sagen, dass während der Arbeiten keine Beschädigungen am Brunnen entstanden sind.

Langfristig preiswerter

Im Verlaufe des Reinigungsprozesses entnehmen Arbeiter regelmäßig Proben des Spülwassers, das sie durch einen Filter laufen lassen. Die zurückbleibende Menge an Feststoffen, die

kontinuierlich abnehmen sollte, signalisiert, wie fortgeschritten die Sanierungsarbeit ist.

Nach und nach sollen alle Brunnen des WAZV einer Überprüfung und Reinigung unterzogen werden. „Dies erhöht die Standfestigkeit der Bauwerke, verlängert ihre Lebensdauer und garantiert uns über einen langen Zeitraum ihre Leistungsfähigkeit“, fügt Thomas Giffey an. Zudem kann damit eine wesentlich teurere Komplettisanierung viele Jahre umgangen werden.

KOMMENTAR

Zeitenwandel



Foto: SPREE-PR/Gückel

Liebe Leserinnen und Leser, der demografische Wandel hält weiterhin an. Viele Mitarbeiter gehen bald in den Ruhestand, diese Fachkräfte gilt es zu ersetzen. Durch die Möglichkeiten der abschlagsfreien Rente nach 45 Arbeitsjahren wird sich dieser Vorgang beschleunigen. Dies betrifft Unternehmen ebenso wie kommunale Verwaltungen und den WAZV. Das Ringen um gut ausgebildete Fachkräfte oder Auszubildende hat deshalb längst begonnen. Haben die Unternehmen in den vergangenen Jahren bei Stellenausschreibungen noch stapelweise Bewerbungen erhalten, so ist man in der jetzigen Zeit bereits froh, wenn sich eine kleine Anzahl Qualifizierter meldet. Auch wir müssen rechtzeitig Vorsorge treffen, dürfen die Ausbildung nicht vernachlässigen. Der WAZV ist sich dieser Verantwortung längst bewusst und wird weiterhin Lehrlinge in Eigenregie ausbilden. Der Abschluss eines Patenschaftsvertrages mit der Sekundarschule Jessen war schon ein Schritt in die richtige Richtung.

Peter Müller,
Bürgermeister der
Stadt Zahna-Elster

LANDPARTIE

Jessen tanzt mit Tänzchentee

Wieder einmal ausgehen, Freunde treffen, Spaß haben, gute Musik hören und coole Drinks genießen ... Am 3. März 2018 wird die Mehrzweckhalle Jessen zum ersten Mal zu einer exklusiven Partylocation, geht es in eine lange Partynacht. Und mittendrin: Tänzchentee – die Partyband mit Stimmungsgarantie. Seit 15 Jahren versteht es die Band bei ihren Auftritten, die Gäste schnell in den Bann zu ziehen und gut zu unterhalten. Dabei spult sie kein einstudiertes Programm ab, son-

**Tänzchentee sind
Garanten für
gute Laune.**



Foto: Tänzchentee

dern passt jeden ihrer Auftritte an die jeweilige Situation an. Live gespielte und original klingende Covertitel von Hits der letzten fünfzig Jahre und aktuelle Charthits werden gekoppelt mit jeder Menge Witz, der den fünf Bandmitgliedern ebenso im Blut liegt.

Ü30 Party, 3.3.2018, 20 Uhr, Mehrzweckhalle Jessen, Karten im Vorverkauf, 10,00 Euro, Vorverkaufstellen: Tintenfass Schreibwaren in Jessen; Getränkepartner GU Döschner & Rauer in Jessen

KOMPASS

Rücksichtslos

Sturmtief „Friederike“ verschont auch Anlagen des WAZV nicht
Seite 4

Rätselspaß

Die Gewinner des Winterrätsels der Wasserzeitung stehen fest
Seite 5

Reaktion

WAZV muss Gebühren den aktuellen Gegebenheiten anpassen
Seite 8



Multimedia

Neuer Service für Sie!

Für alle, die mehr über die gedruckte Zeitung hinaus wissen wollen, hier unser Zusatz-Info-Service. Sie haben Fragen oder Vorschläge dazu? Wir freuen uns! E-Mail: agentur@spree-pr.com – Dankeschön!

Wasserzeitung bei Twitter

Wollen Sie wissen, was wir so „zitschern“? Dann folgen Sie uns! twitter.com/WasserZeitung



Des Rätsels Lösung

Die Lösungen zum letzten Kreuzworträtsel finden Sie hier:



Die Gewinner sind in dieser Zeitung abgedruckt.

Das fremde Element

Wasser ist langweilig?! Wenn sie wüssten! www.zeit.de/2017/47/wasser-element-leben-wissenschaft



Wasser-Mythen

Jeder Deutsche trinkt im Schnitt 900 l Wasser im Jahr. Doch worauf kommt es an? Um Wasser ranken sich viele Mythen.

www.zdf.de/nachrichten/drehscheibe/drehscheibe-clip-1-178.html



5:23 min

„Right2Water“-Initiative

Jeder hat ein Recht auf Wasser, findet die Bürgerinitiative. www.right2water.eu/de



Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Die Hüter des Lebenselixiers

Die Wasserbranche ist ein wichtiger Pfeiler des Wirtschaftslebens in Sachsen-Anhalt

Hätten Sie gewusst, dass die Wasserwirtschaft in Sachsen-Anhalt ein Anlagevermögen von rund 5,5 Milliarden Euro besitzt? Diese und weitere beeindruckende Zahlen belegen: Die Siedlungswasserwirtschaft ist aus dem hiesigen Wirtschaftsleben nicht wegzudenken. Die Wasser-Abwasser-Zeitung liefert weitere wichtige Fakten über die Hüter des Lebenselixiers.

42 Unternehmen sind im Trinkwasserbereich ...

und 31 Unternehmen im Abwasserbereich tätig.

129 Wasserwerke fördern das Lebensmittel Nr. 1.

224 Kläranlagen reinigen das Schmutzwasser ordnungsgemäß.

Ca. 5,5 Mrd. €* beträgt das Anlagevermögen aller Wasser- und Abwasserunternehmen.

1,3 Mrd. € stellte die öffentliche Hand bis 2016 als Fördermittel für Abwasser bereit.

Über 720 Mio. €* Umsatz generierte die Wasserwirtschaft 2017.

5 Mrd. € wurden seit 1990 im Abwasserbereich investiert.

Über 3.400* Mitarbeiter/-innen inklusive Azubis arbeiten in der Wasserwirtschaft.

Jährlich werden 117 Mio. m³ Trinkwasser (2015) an die Verbraucher geliefert und 152,4 Mio. m³ Abwasser (2015) umweltgerecht entsorgt.

Im Boden Sachsens-Anhalts liegen ca. 20.550 km Trinkwasserleitungen und 20.600 km Abwasserkanäle.

Foto: FWV Elbaue-Ostharz GmbH



Zum Vergleich – die Rappbode-Talsperre hat ein Stauvolumen von ca. 100 Mio. m³.



Das entspricht etwa dem zweimaligen Hin- und Rückflug von Magdeburg nach Santa Cruz (Bolivien).

Grafik: SPREE-PR/G. Schulze

Die Übersicht entstand mit freundlicher Unterstützung des Wasserparlamentarismus e.V., des Ministeriums für Umwelt und des Statistischen Bundesamtes. * Hochrechnungen

Kommentar von Alexander Schmeichel, Redaktionsleiter der WAZ



Foto: SPREE-PR/Archiv

Ohne Wasser, merkt euch das ...

... wär unsre Welt ein leeres Fass, singt schon der Wasserträger in Isaak Dunajewskis bekanntem Lied. Das gilt nicht zuletzt auch für die hiesige Wirtschaft. Die kommunalen Unternehmen im Land haben als Arbeitgeber und lokaler Wirtschaftsfaktor eine hervorgehobene Position. Zu diesem Ergebnis kam jüngst eine Studie der Universität Potsdam, die die Kommunalwirtschaft im gesamtwirtschaftlichen Kontext unter die Lupe nahm. Vor allem den Ver- und Entsorgern kommt laut Analyse zentrale Bedeutung innerhalb des funktionierenden Wirtschaftskreislaufes zu. Die Siedlungswasserwirtschaft leistet einen unverzichtbaren Mehrwert für ihre Kommunen. In vielen Städten Sachsens-Anhalts gehören die Wasserbetriebe zu den größten Arbeitgebern – tarifgebundene Jobs inklusive. Sie sind zudem ausgezeichnete Ausbildungsstätten für zukunftsorientierte kaufmännische und technische Berufe. Sie vergeben Aufträge ans heimische Handwerk und Gewerbe, sind dadurch eng mit der lokalen Wirtschaft verknüpft. Denn: Das Interesse an einer starken Wertschöpfungskette in der „Nachbarschaft“ ist allen gemein. Ja, ohne Wasser, merkt euch das ...

EU-Kommission empfiehlt Leitungswasser

Erstes erfolgreiches Bürgerbegehren auf EU-Ebene



Bestes Trinkwasser für alle Europäer!

Foto: SPREE-PR/Archiv

dem am besten kontrollierten Lebensmittel überhaupt. Doch leider ist dies nicht in allen EU-Ländern der Fall. So sind 23 Mio. EU-Bürger nach Angaben der Kommission nicht an öffentliche Wassersysteme angeschlossen, eine Million meist arme Menschen haben gar keinen Zugang zu gutem und sicherem Wasser. Um eine hohe Qualität europaweit zu gewährleisten, werden nun 18 neue

Substanzen und Mikroben auf die Liste von Kriterien für sicheres Trinkwasser gesetzt, erklärte Umweltkommissar Karmenu Vella – darunter Legionellen.

Leitungswasser schont die Umwelt und den Geldbeutel

Würden mehr Menschen von Flaschen auf Leitungswasser umsteigen, hätte das mehrere positive Effekte. Unter anderem könnten EU-Haushalte, nach Berechnungen der Kommission, mehr als 600 Mio. Euro jährlich sparen. Außerdem könnte der Gebrauch von Plastikflaschen um bis zu 17 Prozent sinken. Das wäre eine erhebliche Entlastung für die Umwelt.

Das Auge isst ja bekanntermaßen mit. Was kann es also Schöneres geben als ein leckeres Essen vor malerischer Kulisse? In diesem Jahr stellen wir Ihnen beliebte Ausflugslokale am Wasser vor, die sowohl den Gaumen als auch das Auge erfreuen.

Auch hier essen Sie schön am Wasser



Auf der kulinarischen Welle

Die Mittagssonne fällt durch die zahlreichen Fenster des Restaurants. Im „Elbeblick“ fühlt man sich fast, als wäre man an Bord eines Schiffes.

Fotos (5): SPREE-PR/Petsch

„Kornhaus bleibt Kornhaus“ lautet das Motto der Restaurantleiterin Regina Gröger. Die Gastronomin verhalf Dessaus ältester Gaststätte zu neuem Glanz. Heute erfreut sich das Ausflugslokal an der Elbe sowohl bei Einheimischen als auch bei Touristen größter Beliebtheit.

Wir sind zu Gast im Kornhaus, ein Wahrzeichen, auf das die Dessauer beinahe genauso stolz sind wie auf „ihr“ Bauhaus. 1930 wurde der ehemalige Kornspeicher zum Restaurant umgebaut. Der Umbau trägt die Handschrift der Bauhausarchitektur und war in der damaligen Zeit bahnbrechend. „Diesen Stil wollte ich unbedingt wieder zum Leben erwecken“, erzählt Regina Gröger. „Von der Lampe bis zur Türklinke ist alles im Original-Bauhausstil.“ Eigentlich wollte die Gastronomin kein weiteres Restaurant übernehmen.

Sowohl der Dessauer Ratskeller als auch das Brauhaus (samt Braurechten) befinden sich bereits in ihrer Hand. Doch als sich selbst nach langer Suche kein Pächter findet, fasst Regina Gröger sich ein Herz und übernimmt das traditionsreiche Haus. Welch ein Glück! Gemeinsam mit der Stadt Dessau wird das denkmalgeschützte Gebäude saniert und 2012 neu eröffnet.

Hier kommt man in den Genuss von köstlichen Speisen und moderner Architektur / selbst der holländische König Willem-Alexander überzeugte sich schon.

Auch hinter den Kulissen passiert einiges. Unter der Leitung von Küchenchef Michael Erfurt kommt frischer Wind in die Küche.

Innovativ, frisch und regional

Aus der Zapfanlage sprudelt rote Fassbrause aus eigener Herstellung. Das Schweinefilet kommt aus Teutschenthal, der Spargel aus Zerbst, den Ziegenkäse liefert der Bauer um die Ecke und die köstlichen Torten ein heimischer Konditor. Qualität wird hier groß geschrieben.

Dafür ist die Speisekarte zwar klein, aber fein. Alle acht Wochen wechselt das Menü. „Das ist zwar eine große Herausforderung“, erklärt der Küchenchef „bringt aber auch einen besonderen Reiz mit sich.“ Die große Mühe wird belohnt. „Mittlerweile reisen unsere Gäste extra aus Berlin an“, berichtet Regina Gröger nicht ohne Stolz.

Per Rad, Boot oder Auto

Bei schönem Wetter lädt ein großer Freisitz zum Verweilen ein. Gerade

Michael Erfurt kredenzt köstliche Speisen. Läuft Ihnen bei dem Anblick auch das Wasser im Mund zusammen? Dann verrät der Küchenchef Ihnen das Rezept zu diesem Gericht unten auf der Seite.

für Radfahrer lohnt sich eine kleine Pause im Kornhaus, direkt am Fürst-Franz-Radwanderweg. Bei Kaffee und einer Nachspeise der feinen Dessertkarte, die hier besonders raffiniert ist, kann man neue Kraft tanken. Doch auch mit dem Boot (Anlegestelle direkt am Haus), oder ganz herkömmlich mit dem Auto, ist das Kornhaus bequem zu erreichen.



Jerichower-Land

„Waldschänke“, Hohenwarthe, liegt inmitten des UNESCO geschützten Biosphärenreservat „Mittlere Elbe“, in unmittelbarer Nähe zu Europas größten Wasserstraßenkreuz.

www.waldschaenke-hohenwarthe.de

„Grüner Baum“ direkt am Brettiner See in einer wunderschönen wald- und wasserreichen Gegend.

www.gruener-baum-brettin.de

Wittenberg

„Zur Elbe“, mit Blick auf den Luthergarten und über die Elbwiesen.

www.zur-elbe-wittenberg.de

Anhalt-Bitterfeld

Das Restaurant „Seensucht“ befindet sich unmittelbar am Ufer des Großen Goitzschees, einem der größten Landschaftsseen in Mitteldeutschland.

www.meine-seensucht.de

Behaglichkeit in entspannter Atmosphäre



Kornhausstraße 146
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 65019963

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag ab 11 Uhr
samstags und sonntags
Frühstück 10 – 12 Uhr

> 90 Sitzplätze im Restaurant
> 100 Sitzplätze im Saal
> 120 Sitzplätze auf der Terrasse
> Hochzeiten, Firmen- oder Familienfeiern

www.kornhaus-dessau.de

Los-Essen!

Bei so viel Appetitanregung ist es nur folgerichtig, einen Genuss-Gutschein für ein Essen am Wasser im Wert von **75 Euro** zu verlosen. Wer die Gewinnchance nutzen möchte, beantwortet folgende Frage: „In welchem Stil wurde das Kornhaus gebaut?“ Antworten unter Kennwort „Lokale“ an die Redaktion (siehe Impressum S. 2). Einsendeschluss: 14. April 2018

Gebrautes Lachsfilet an raffinierten Zucchini-Kartoffel-Puffern

Zutaten für 2 Personen:

- > 300 g Lachs
- > 300 g Kartoffeln
- > 1 kleine Zucchini
- > 1 Ei
- > 20 g Mehl
- > Salz & Pfeffer
- > Muskat
- > Öl zum Braten

Zunächst die Kartoffeln schälen und fein raspeln, anschließend die Zucchini raspeln und dazu geben. Beides gut ausdrücken. Das Ei und das Mehl unter die Kartoffel-Zucchini-Masse mischen und mit Salz, Muskat und Pfeffer kräftig abschmecken. Öl in einer Pfanne erhitzen, eine Kelle der Masse in das heiße Öl geben. Puffer von beiden Seiten ca. zwei Minuten anbraten und auf Küchenpapier abtropfen lassen.

Perfekt gebratener Lachs

Den Lachs portionieren, waschen und abtupfen. In der heißen Pfanne von beiden Seiten kurz anbraten.

Tipp vom Profi: nicht zu lange braten, sondern lieber im Ofen ziehen lassen. Bei 160 Grad kann der Lachs in fünf Minuten zu Ende garen und bleibt dabei schön saftig.

Guten Appetit!



Bauarbeiten im Überblick

(Stand Januar 2018)

Ort	Baumaßnahme	Bauzeit
Lindwerder-Linda	Abwasserdruckrohrleitung	bis Mitte 2018
Linda	Abwasserkanalnetz	bis Ende 2018
Jessen	Neuerschließung Abwasser- und Trinkwasserleitung Obstplantage	bis Ende 2018
Kleindröben, Kremitz, Jessen	Ersatzneubau Pumpwerke	bis Ende 2018
Jessen, Robert-Koch-Straße	Erneuerung Trinkwasser und Abwasser	Juni 2018–2019
Zahna-Elster, Dammweg	Neuerschließung Trinkwasser und Abwasser	bis Ende 2018
Jessen	Erweiterung Kläranlage	bis Anfang 2019

Sturmtief Friederike verschonte WAZV nicht

Abgedeckte Dächer und umgestürzte Bäume sorgen beim Verband für Ärger

Am 18.01.2018 sorgte das Sturmtief „Friederike“ vielerorts für große Schäden, so auch beim WAZV Jessen.

Besonders in Mitleidenschaft gezogen wurde das Wasserwerk in Groß Naundorf. Hier deckte der Orkan 180 Quadratmeter Dachfläche der Filterhalle ab. Aufgrund von Stromausfällen war darüber hinaus im Verbandsgebiet die Kommunikation zeitweise unterbrochen. Viel Arbeit also für den diensthabenden Mitarbeiter, dessen letzter Einsatz nach 426 absolvierten Kilometern erst um 23.40 Uhr endete. Auch auf dem Gelände des Wasserwerkes Jessen kam es zu Schäden, verursacht durch umstürzende Bäume. Der das

Gelände begrenzende Zaun wurde auf einer Länge von 30 Meter beschädigt. Für das Fällen von fünf weiteren Bäumen, die schief stehen und langfristig eine Gefahr darstellen, wird sich der Verband fachmännische Hilfe holen. Im Wasserwerk Mark Zwuschen fiel der Strom für drei Stunden aus. Um dort hin zu gelangen, mussten die Mitarbeiter des WAZV zunächst Bäume von der Straße räumen. Während es im Bereich Trinkwasser viel zu tun gab, blieben die Kläranlagen von schlimmeren Schäden verschont. Hier kam man mit kurzzeitigen Stromausfällen in den Pumpwerken und dem einwöchigen Ausfall der Telefonanlage auf der Kläranlage Jessen relativ glimpflich davon.



Das beschädigte Dach des Wasserwerkes Groß Naundorf.

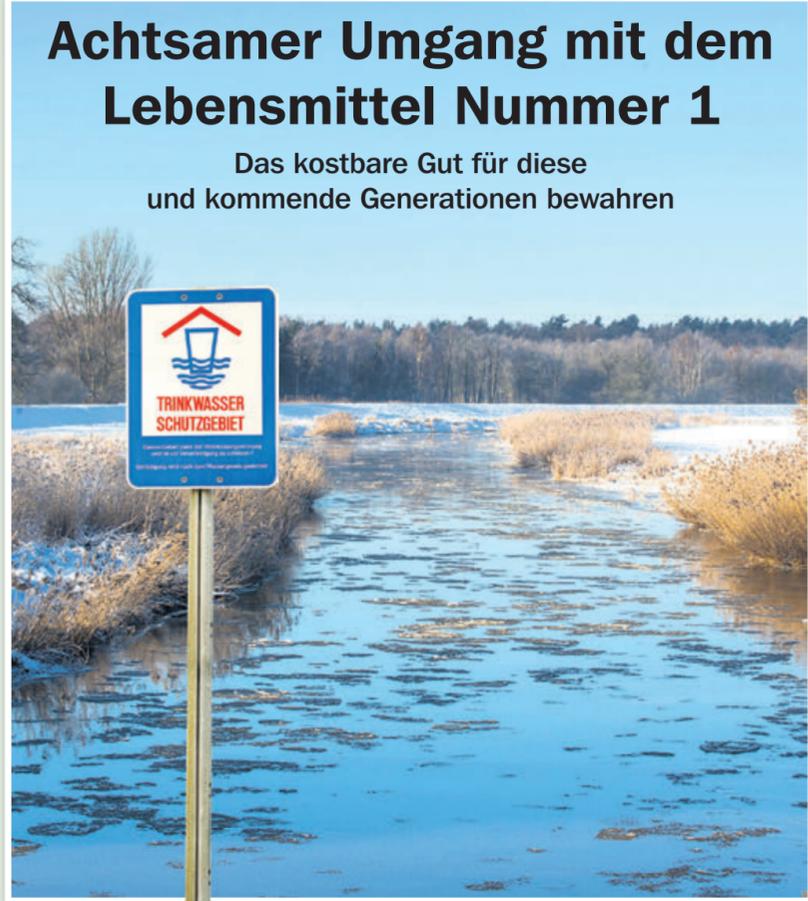
Foto: SPREE-PR/Gückel

Die Herstellung von Lebensmitteln unterliegt bekanntlich strengen gesetzlichen Vorschriften, da schließlich die Gesundheit der Verbraucher auf dem Spiel steht.

Was somit für Brot, Fleisch oder Teigwaren gilt, trifft erst recht für das am meisten konsumierte Lebensmittel, das Trinkwasser, zu. Um gesundes, frisches und wohlschmeckendes Wasser allen Bürgern zur Verfügung stellen zu können, muss vor allem das Grundwasser vor Schäden bewahrt werden. Zumal Gefahren für die unterirdischen Wasserreservoirs überall lauern. Deshalb hat der Gesetzgeber viele Regelungen auf Bundes- und Landesebene erlassen, die das Grundwasser schützen. Um zusätzlich für die „Trinkwasserproduktion“ das Risiko einer Gefährdung so klein wie möglich zu halten, werden jeweils Schutzzonen ausgewiesen, in denen durch entsprechende Ge- und Verbote, Duldungen und Beschränkungen die Reinheit des Grundwassers bewahrt werden soll.

Allgemeines Interesse

„Das Trinkwasser zu schützen, dürfte im Interesse aller sein“, sagt Thomas Giffey, Technischer Leiter des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Elbe-Elster-Jessen“. Deshalb beschäftigt sich der WAZV mit der Überprüfung und Anpassung der Schutzgebiete des Verbandsgebietes. In Mark Zwuschen etwa läuft seit Dezember 2015 ein tiefgreifendes Verfahren, bei dem der Grundwasserzufluss überwacht wird. Um genaue Ergebnisse zu erzielen, wurde eine Vorfeldmessstelle errichtet, aus dieser werden Grundwasserproben



Die Schwarze Elster und ihre Niederungen bieten nicht nur Raum für Erholung, sie sind auch ein wichtiges Reservoir für die Trinkwassergewinnung des WAZV Jessen.

Foto: SPREE-PR/Gückel

entnommen und die notwendigen Parameter nach entsprechenden Vorgaben überprüft.

Verschiedene Parameter

Die für das Wasserwerk Jessen bestehende Schutzzone wurde in den 1970er Jahren festgelegt. Ob

sie noch immer den Anforderungen entspricht, soll demnächst eine Überprüfung aufzeigen, in deren Ergebnis eventuelle Anpassungen der Schutzzonen vorgenommen werden. „Konkrete Aussagen diesbezüglich erhoffen wir uns von drei Pegelmessstellen, die rings um das

Werk in Tiefen von bis zu 30 Meter errichtet werden“, erläutert Giffey. Erfasst werden dabei unter anderem Fließgeschwindigkeiten, Fließrichtungen und Inhaltsstoffe des Wassers. Alles kann sich im Laufe der Jahrzehnte durchaus verändern. Auch die für das Wasserwerk

Groß Naundorf errichtete Schutzzone stammt aus den 1970er Jahren. Gleichsam wie in Jessen steht hier eine Überprüfung und mögliche Anpassung der Schutzzonen an. Bei allen drei Vorhaben arbeitet der WAZV eng mit verschiedensten Fachbehörden und geologischen Ingenieurbüros zusammen.

Grundwassergefahren

- Dünge- und Pflanzenschutzmittel
- Altablagerungen und Altstandorte
- Deponien und Müllbeseitigungsanlagen
- undichte Abwasserleitungen
- Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Schutzzone I

Beschreibt einen Umkreis von 10 Meter um den jeweiligen Brunnen

Einschränkungen

- unbefugtes Betreten verboten
- keinerlei Flächennutzung

Schutzzone II

Das Grundwasser benötigt mindestens 50 Tage Fließzeit von der äußersten Grenze bis zum Brunnen und überwindet dabei eine Strecke von mindestens 100 Meter.

Einschränkungen

- sehr weit gehendes Bauverbot
- stark eingeschränkte landwirtschaftliche Nutzung

Schutzzone III

Umfasst das gesamte unterirdische Einzugsgebiet der geplanten Grundwasserentnahme.

Einschränkungen

- Beschränkungen für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Beschränkungen im Düngemiteleinsatz

Rätselspaß mit Tröpfchen und Strahl

Wer kennt diese Piepmätze?

Liebe Kinder, wie ihr wisst, fliegen viele Vögel im Winter nach Süden. Das tun sie, weil sie in der kalten Jahreszeit hier bei uns keine Nahrung finden. Die Rauchschnäbel z. B. fliegt bis nach Afrika. Sie ernährt sich vorwiegend von Insekten, vor allem von Mücken und Fliegen. Zu den Zugvögeln gehören auch die Störche, Kraniche, viele weitere Sing- und Wasservögel.

Einige Arten bleiben aber auch hier. Man nennt sie Standvögel. Sie finden im Winter auch bei uns Nahrung, z. B. Beeren, Samen von Unkräutern und Bäumen. Doch wenn ein plötzlicher dichter Schneefall kommt oder der Frost die Zweige und Beeren der Bäume mit Eis überzieht, haben es unsere gefiederten Freunde im Winter sehr schwer. Das wissen Tröpfchen und Strahl, deshalb füttern sie die Vögel regelmäßig am Futterhäuschen. Oft stehen sie dann am Fenster und schauen zu, wer sich da so alles einfindet.

Welche Vögel beobachten Tröpfchen und Strahl?



Illustration: Lösung, von links: Buntspecht, Blaunäse, Stieglitz, Grünling, Amsel und auf dem Dach Sperfling.

Zählung: SPREE-PR/Lange © 2009

Gewinner stehen fest

Wasser-Rätsel stieß auf regen Zuspruch bei den Lesern



Die Gewinner dürfen ihre Gutscheine ab sofort in Empfang nehmen.

Foto: SPREE-PR/Gückel

Ins Schwarze getroffen haben jene drei Gewinner, die sich am Wasser Rätsel der letzten Ausgabe der WAZV „Elbe-Elster-Jessen“ beteiligten und „Ins Blaue gefragt“ 30 Fragen beantworteten.

Lösungswort. Gesucht wurde ein Begriff, der den Strahl eines Springbrunnens beschreibt, wenn er gerade emporschießt, um schließlich in kleinen Tropfen wieder herunterzupraseln - die Fontäne (im Rätsel allerdings als „Fontaene“ geschrieben). Aus dem Lostopf gezogen wurden Ramona Müller aus Jessen, die sich über einen Gutschein für das Erlebnisbad Wonnemar in Höhe von 50 Euro freuen darf, A. Klein aus

Ruhlsdorf, der/die demnächst mit einem 35-Euro-Gutschein im Edeka-Markt Höhe in Jessen einkaufen gehen darf und Helga Wilknitz aus Annaburg, für die ein 15 Euro-Gutschein, einzulösen in der Jessener Buchhandlung Fischer, bereit liegt. Herzlichen Glückwunsch! Die Gewinner können sich ab sofort in der Geschäftsstelle des WAZV Jessen in Grabo (03537 264815) melden und ihren Preis in Empfang nehmen.

Eine Vielzahl richtiger Lösungen gingen über den Postweg beim Verband ein, allesamt mit dem ordnungsgemäßen

In eigener Sache

Für eine optimale Information

Immer wieder kommt es im Verbandsgebiet des WAZV Jessen vor, dass die vierteljährlich erscheinende Wasser- und Abwasserzeitung nicht ordnungsgemäß zugestellt wird. Die Gründe dafür können unterschiedlicher Art sein. Allerdings kann dem nur dann entgegen gewirkt werden, wenn der WAZV hierüber in Kenntnis gesetzt wird. Sollten Sie die Wasser- und Abwasserzeitung also nicht erhalten haben oder jemanden kennen, dem das Kun-



Foto: SPREE-PR/Petsch

denmagazin des Verbandes nicht zugestellt wurde, so melden Sie dies dem Verband bitte umgehend unter der Durchwahl 03537 264815. Nur so können wir das Problem an die zuständige Stelle weiterleiten, mit dem Ziel, die Zustellung künftig zu verbessern. Schließlich möchten auch wir, dass unsere Kunden über alle relevanten Dinge bezüglich der Trinkwasservers- und Abwasserentsorgung ausreichend informiert sind.

KURZER DRAHT

Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“ OT Grabo
Jessener Straße 14
06917 Jessen (Elster)
Tel.: 03537 2648-0
Fax: 03537 2648-26
www.wazv-jessen.de



Sprechzeiten
Montag bis Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr



Lesermeinungen:
leserecke@wazv-jessen.de

24-Stunden-Notruftelefon
0171 7133301

Gut 20 Millionen Deutsche wandern gelegentlich. Der Anteil der 20- bis 30-Jährigen hat dabei stark zugenommen. Längst ist Wandern nicht mehr nur etwas für Ältere. Und es müssen nicht immer gleich die Alpen oder der Schwarzwald sein. Auch Sachsen-Anhalt ist Wanderland! Vier ausgewählte Wanderrouen möchten wir Ihnen in diesem Jahr vorstellen. Heute: durchs Bodetal von Thale nach Altenbrak.

Bei dieser Wanderung durchquert der Wandersmann auf dem bestens ausgeschilderten Harzer-Hexen-Stieg zwischen Thale und Treseburg das bedeutendste Felsental nördlich der Alpen, das auch schon namhafte Dichter wie Goethe, Klopstock, Heine, Eichendorff und Fontane in seinen Bann zog. Der gut einen Dutzend Kilometer lange Wanderweg ist zwar nur ein kleiner Teil des über 500 km langen Wandernetzes Bodetal, aber auch der schönste. Ausgangspunkt ist der zentrale Wandertreff an der Bodetal-Information Thale (Bahnhofstraße 1). Von hier geht es in das Bodetal, immer den Markierungen „Hexe“ und „blaues Dreieck“ folgend flussaufwärts. Über die Teufelsbrücke, vorbei am Bodekessel über die Sonnenklippen er-



Schuhe geschnürt und losmarschiert

Die Bodereion gehört zu den schönsten Wanderrevieren Deutschlands

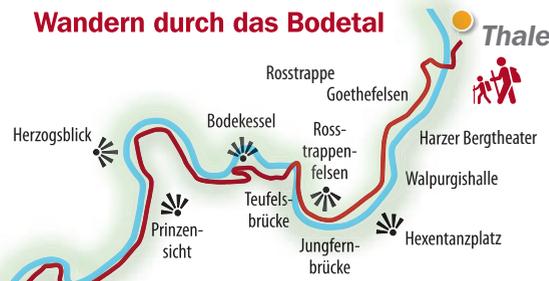
Warum in die Ferne schweifen? Das Paradies vor der Haustür wartet doch bereits hier auf den Wanderer und die Wanderin.

Foto: Daniel Kühne

reichen Sie nach zirka zehn Kilometern Treseburg. Von hier geradeaus die Hauptstraße kreuzend folgen Sie der Ausschilderung nach Altenbrak. Vorbei am Hotel Bodeblick und den Falkenklippen erreichen Sie den Ortsrand von Altenbrak.

Hier erfahren Sie mehr: www.bodetal.de

Wandern durch das Bodetal



Grafik: SPREE-PR G. Schulze



Foto Wald: Daniel Kühne
Foto Wanderhexe: Wolfgang Koglin

Sehenswertes

Tierpark Thale Unweit des Pfades warten zahlreiche Ausflugsziele auf den Wanderer. Im Tierpark auf dem Hexentanzplatz findet er einen Landschaftspark mit unvergleichlichem, über 200 Jahre alten Buchenbestand. Insgesamt warten 60 Tierarten täglich darauf, entdeckt zu werden!

Walpurgishalle Die Walpurgishalle auf dem Hexentanzplatz ist ein kleiner Museumsbau im altgermanischen Stil. Das blockhausartige Gebäude befindet sich am nördlichen Ende des Hexentanzplatzes, unweit des Harzer Bergtheaters. Den Giebel der Walpurgishalle krönt das Haupt des einäugigen Göttervaters Wotan, flankiert von den Raben Hugin und Munin und den Wölfen Geri und Freki.

Nur einen Steinwurf vom Hexentanzplatz entfernt ist die Walpurgishalle.

Foto: Axel Seiler

Harzer Bergtheater Sagenhaft schön, natürlich grün und theatralisch einmalig. Das ist das Harzer Bergtheater auf dem Hexentanzplatz. Mystische Geschichten und legendäre Märchen gehören genauso zum umfangreichen Spielplan des Open-Air-Theaters wie Opern, Operetten, Musicals, Schauspielstücke und Konzerte aller Art. Während der Sommerfestspiele sind auf einer der schönsten Naturbühnen Europas die verschiedensten Theaterproduktionen zu sehen. Termine unter: www.bodetal.de

Foto: Uwe Köhler



Diese Spurbereule wohnt im Tierpark Thale.

Die Wanderhexe fühlt sich in diesen sagenhaften Wäldern besonders wohl.

Wandern ist kein Leistungssport!

Sportlich darf es aber schon zugehen. Sie dürfen etwas schwitzen, aber nicht außer Puste kommen. Richtig angegangen ist Wandern eine gute Mischung aus körperlicher Betätigung und Entspannung. Sie stärken Ihr Herz-Kreislauf-System, senken Blutdruck und Blutzucker, erhöhen Ihre Widerstandskraft gegen Infektionen und schützen Ihre Gelenke durch die trainierte Muskulatur.

Technik und Ausrüstung

Sie sollten elastisch gehen und darauf achten, dass der Fuß fließend von der Ferse über den Ballen abrollt. Sie brauchen nur bequeme, rutsch- und wasserfeste (Trekking-)Schuhe. Ansonsten gilt das Zwiebelprinzip, mehrere Lagen übereinander, dann sind Sie für jedes Wetter gerüstet. Sonnenschutz, Karten (oder GPS) und gegebenenfalls ein Handy für Notfälle runden die Ausrüstung ab.

Essen und Trinken

Ausgewogene nicht zu fettige Mahlzeiten, eher mehrere kleine, als eine üppige große – dann bleiben Sie leistungsfähiger. Ganz wichtig ist das Trinken. Um die 2 Liter sollten Sie ohnehin täglich zu sich nehmen. Wenn Sie unterwegs sind, brauchen Sie eventuell etwas mehr. Am besten sind Wasser, Saftschorlen oder ungesüßte Tees.

Das Bodetal
Der Sagenharz



Als das MELT-Festival vor 20 Jahren zum ersten Mal seine Tore öffnete, waren viele der heutigen Besucher noch nicht einmal geboren. Heute zählt das musikalische Wochenende auf dem Ferropolis-Gelände nahe Gräfenhainichen, wo sich elektronische und Rock-Musik vereinen (melt=schmelzen), zu einem der angesagtesten Festivals in ganz Europa.

Kultur, Musik, Tanz, Festivals und Volksfeste – 2018 hat in Sachsen-Anhalt für jeden etwas in petto. Die folgende Auflistung kultureller Höhepunkte gibt einen (garantiert unvollständigen) Überblick über die vielen kulturellen und musikalischen Möglichkeiten, die sich dem Sachsen-Anhalter in diesem Jahr bieten.

www.sachsen-anhalt-tourismus.de

KUNST UND KULTUR

Auch all jene, für die „Feierabend“ vor allem mit Theater- und Museumsbesuchen verbunden ist, kommen in Sachsen-Anhalt garantiert nicht zu kurz.

MORITZBURG

Das Kunstmuseum Moritzburg zeigt die neue Dauerausstellung „Wege der Moderne. Kunst in der SBZ/DDR 1945–1990“.

ab 18. März

www.stiftung-moritzburg.de

DESSAU



Foto: Claudia Heysel

Die Uraufführung des Balletts „Das Bildnis des Dorian Gray“ ist ein Highlight der Saison im Anhaltischen Theater Dessau.

23. März

www.anhaltisches-theater.de

HALLE/SAALE

Das Neue Theater würdigt einen alten Meister – Bertolt Brechts „Dreigroschenoper“ erzählt die mehr als aktuelle Geschichte von Arm und Reich.

bis 17. Juni

www.buehnen-halle.de

WERNIGERODE

Im Schloss Wernigerode zeigt die diesjährige Sommerausstellung unter dem Titel „Magie vom Dach der Welt“ etwa 150 Objekte aus Tibet.

20. April–4. November

www.schloss-wernigerode.de

MUSIKALISCHE VIELFALT

Sachsen-Anhalt ist ein bemerkenswertes Musikland – hier wird wirklich jeder Musikgeschmack bedient:

MAGDEBURG

„Voller Poesie“ lautet das Motto der 23. Magdeburger Telemann-Festtage. An mehr als zwei Dutzend Veranstaltungen lässt sich der berühmte Komponist, der auch Poet war, kennenlernen.

9.–18. März

www.telemann.org

HALLE/SAALE

Das 13. Festival WOMEN IN JAZZ repräsentiert die internationale Frauenjazzszene. Es sind 12 Konzertabende, ergänzt durch eine Ausstellung, einen Jazz-Gottesdienst, einen Workshop, ein Open Air und jazzige Stadtführungen geplant.

21. April–1. Mai

www.womeninjazz.de

PFORTA

Das montalbâne ist Europas führendes Festival für mittelalterliche Musik mit Konzerten und Vorträgen in der Zisterzienserabtei Pforta.

6.–8. Juli

www.montalbane.de

LANDESWEIT

Das 2008 gegründete IMPULS-Festival ist eines der jüngsten Festivals für Neue Musik mit Veranstaltungen im ganzen Land.

17. Oktober–16. November

www.impulsfestival.de

KLOSTER MICHAELSTEIN

Das ganze Jahr über finden Konzerte und Veranstaltungen im denkmalgeschützten Kloster statt. Das Spektrum reicht von talentierten Nachwuchsmusikern bis zu international renommierten Interpreten.

www.musik.kloster-michaelstein.de



VOLKSFESTE

Überall in Stadt und Land locken Dorf-, Stadt und Volksfeste die Besucher an. Diese wohl ursprünglichste Form geselligen Feierns ist natürlich auch in Sachsen-Anhalt sehr beliebt.

DESSAU-ROSSLAU



Foto: Leopoldsfest

Das Leopoldsfest ist ein historisches Markttreiben im Stadtzentrum, bei dem man „barock“ verkleideten Menschen begegnet.

29. Juni–1. Juli

www.leopoldsfest.de

HAVELBERG

Der Havelberger Pferdemarkt gehört seit Jahrzehnten zum einem der kulturellen Höhepunkte im Norden unseres Bundeslandes.

30. August–2. September

www.havelberg.de

HASSELFELDE

Die Harzköhlerei Stemberghaus im Harzer Wald gibt Einblicke in einen (fast) vergessenen, einst ungemein wichtigen Beruf. Das alljährliche Köhlerfest ist hier der Höhepunkt des Jahres.

4.–5. August

www.harzkoehlerei.de

ZERBST

Das Zerbster Heimat- und Schützenfest ist das größte Volksfest in Anhalt und immer einen Besuch wert.

27. Juli–6. August

www.zerbst.de

LUTHERSTADT EISLEBEN

Das größte Kirmes-Volksfest Mitteldeutschlands ist der Eisleber Wiesenmarkt, der sich in diesem Jahr zum sage und schreibe 497. Mal jährt und eine halbe Million Besucher erwartet

14.–23. September

www.wiesenmarkt.de

Beschluss über den Wirtschaftsplan 2018

Auf der Grundlage des § 16 Abs.1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit für das Land Sachsen – Anhalt (GKG – LSA) i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S.81), zuletzt geändert durch § 1 Drittes ÄndG vom 12.07.2017 (GVBl. LSA S.132), bzw. in der jeweils geltenden Fassung, der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-LSA) vom 25.05.2012, (GVBl. LSA, S. 160); und des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG-LSA) vom 24. März 1997, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) jeweils in der aktuellen Fassung, sowie der Verbandsatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Elbe-Elster-Jessen“ in der zurzeit geltenden Fassung hat die Versammlung in der öffent-

lichen Sitzung am 13.12.2017 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan
Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 werden im Erfolgsplan

die Erträge:
auf 11.610.010,- EUR
die Aufwendungen:
auf 10.903.385,- EUR
im Vermögensplan
die Einnahmen:
auf 10.678.709,- EUR
die Ausgaben:
auf 10.678.709,- EUR
festgesetzt

§ 2 Kreditaufnahmen
Der Gesamtbetrag der vorgese-

henen Kreditaufnahmen für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 108 Abs. 2 KVG LSA wird festgesetzt
auf 5.156.000,- EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigung
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 107 KVG LSA wird festgesetzt
auf 0,- EUR

§ 4 Liquiditätskredit
Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite nach § 110 KVG LSA zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt
auf 1.600.000,- EUR

§ 5 Verbandsumlage
Eine Verbandsumlage wird nicht erhoben.

06917 Grabo / Stadt Jessen (Elster)
Datum Ausfertigung : 01.02.2018

A. Götz



Götze
Verbandsgeschäftsführer (stv. + amt.)

Der vorstehende Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die nach § 16 GKG LSA i.V.m. § 108 Abs. 2 KVG LSA erforderliche Genehmigung wurde durch die zuständige Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Wittenberg am 31.01.2018, unter dem Aktenzeichen 15.2.1.3.5/Ker/WPL18 Gen erteilt.
Gemäß § 16 Abs. 1 des GKG-LSA i. V. m. § 16 Abs. 4 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe sowie den Festlegungen der Verbandsatzung liegt der Wirtschaftsplan an den nachfolgenden sieben Werktagen nach Veröffentlichung des Beschlusses und der Genehmigung für jedermann zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Elbe-Elster-Jessen“ Jessener Str. 14, in 06917 Grabo / Stadt Jessen (Elster) während der Dienstzeiten öffentlich aus.

Gebührenanpassung beim WAZV „Elbe-Elster-Jessen“

Nach vielen Jahren der Gebührenstabilität sind Anpassungen notwendig

Den Kunden ein verlässlicher Partner zu sein, sauberes, qualitativ hochwertiges Trinkwasser zu liefern und anfallendes Schmutzwasser fachgerecht zu reinigen, gehört zu den selbst erklärten Zielen des WAZV „Elbe-Elster-Jessen“.

Diesem Vorsatz ordnet sich auch die Gebührenkalkulation unter. Über viele Jahre konnte der Verband die Preise für Trinkwasser und Abwasser auf gleichbleibendem Niveau halten. Demgegenüber stiegen aber die Ausgaben zur Absicherung der Daseinsvorsorge stetig an. Energie wurde um ein Vielfaches teurer, die Unterhaltskosten für Maschinen und Anlagen stiegen, zudem galt es dringend notwendige Investitionen

vorzunehmen, um dem Qualitätsanspruch des Verbandes auch zukünftig treu bleiben zu können. Der Neubau des Wasserwerkes Jessen, die technische Modernisierung der Kläranlage Holzdorf oder die derzeit laufende Erweiterung der Kläranlage Jessen sind dafür nur drei Beispiele. Angesichts dieses massiven Kostendrucks war eine Anpassung der Gebühren unausweichlich. Beschlossen von den Mitgliedern der Versammlung, trat sie zum 1. Januar 2018 in Kraft. Welche speziellen Auswirkungen die Angleichung etwa auf Ein- und Mehrpersonenhaushalte oder auf Mehrfamilienhäuser hat, möchte die Wasser- und Abwasserzeitung in ihrer nächsten Ausgabe ausführlich darstellen.



Lene und Lara lassen sich Jessener Wasser auch künftig gut schmecken.

Foto: SPREE-PR/Petsch

Geschäftsbereich Trinkwasser	alt	neu
	gültig ab 01.01.2012 bis 31.12.2017	gültig ab 01.01.2018
Grundgebühr je Monat je Wohneinheit	9,10 EUR (netto)	13,00 EUR (netto) *
Mindestgebühr 20 m³ je Person je Jahr	1,77 EUR/m³ (netto)	entfällt
Leistungsgebühr	1,77 EUR/m³ (netto)	1,35 EUR/m³ (netto)
Leistungsgebühr Gartenwasser	0,88 EUR/m³ (netto)	1,35 EUR/m³ (netto)
Geschäftsbereich Abwasser	gültig ab 01.01.2012 bis 31.12.2017	gültig ab 01.01.2018
Grundgebühr zentral je Monat je Wohneinheit	12,80 EUR (brutto)	14,10 EUR (brutto) *
Leistungsgebühr zentral	3,20 EUR/m³ (brutto)	2,50 EUR/m³ (brutto)
Leistungsgebühr dezentral Abwasser aus ASG	7,50 EUR/m³ (brutto)	9,90 EUR/m³ (brutto)
Leistungsgebühr dezentral Klärschlamm KKA	32,25 EUR/m³ (brutto)	39,90 EUR/m³ (brutto)

* Achtung für Gewerbe abweichend lt. Satzung

